Ein Mordprozeß gegen Menschenfresser.

Vor dem Gerichte der Station Iringa spielte sich vor kurzem, wie wir der soeben erscheinenden Nummer 6 des „Deutschen Kolonialblattes" entnehmen, ein umfangreicher Mordprozeß ab. Es handelte sich um eine Gesellschaft, die einen Menschenfresserbund bildete, um Männer und Weiber, die seit Jahr und Tag ihre Stammesgenossen, in erster Linie ihre eigenen Verwandten, vorzugsweise sogar ihre Kinder vergifteten, um ihre Opfer zu verzehren — kurz um einen Kannibalismus, wie man ihn sich scheußlicher und tierischer überhaupt nicht vorstellen kann. Der Ubenapostenen im Süden des Iringabezirks lieferte im Dezember 1908 eine Anzahl Bewohner dieser Landschaft wegen Giftmordverdachts an die Station ein. Die sehr eingehend geführten Verhandlungen, bei denen die Angeschuldigten ausnahmslos geständig waren und zum Teile ganz offen über all die ekelerregenden Einzelheiten Auskunft erteilten, ergaben folgendes:

Ein „Zauberer", also ein mannigfacher Naturgifte kundiger Mbena, namens Malukansi, war mit seiner Familie (Weib und zwei erwachsenen Söhnen) seit langem dem Genuß des Menschenfleisches ergeben. Um sich in den Besitz dieses Leckerbissens zu setzen, warb er Weiber mit dem Versprechen, ihnen von seinen Zauberkünsten mitzuteilen, wofür sie ihm ein Menschenopfer zu liefern hatten. Zu diesem Zwecke brachten die Weiber einen ihrer Verwandten, zumeist ihre leiblichen Kinder um. Die Leiche wurde den Genossen des Menschenfresserbundes, der sich, wenn wieder ein Opfer fällig war, bereits vorher in der Nähe zum Schmause zu versammeln pflegte, überantwortet. Der Körper wurde von den Genossen des Mahls zerrissen und das Fleisch roh auf der Stelle verschlungen. Alles nahm an diesem Mahle teil, gleichgültig, ob das Opfer das eigene Kind, der Enkel, der Bruder, ein anderer Blutsverwandter oder sonstwer war. Den Kopf bekam der Täter, um in dem Schädel das Gift für künftige Opfer zu bereiten. Bevorzugt wurde das Fleisch kleiner Kinder; die Weiber gaben an, „es sei so schön zart", während ihnen das Fleisch Erwachsener wenig zusagte.

Diesem Menschenschlächterbund gehörten außer dem Anführer Malukansi und seiner Familie acht Weiber, also insgesamt zwölf Köpfe an, die sämtlich mehrere Giftmorde auf dem Gewissen hatten; jedes einzelne Mitglied gab zu, daß es an einer ganzen Reihe kannibalischer Mahle beteiligt gewesen sei. Auch einige Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren, die bei den Giftmorden Handlangerdienste zu tun hatten, wurden dafür mit dem Fleisch der Opfer belohnt.

Die Verhandlung, in der selbst die Mütter, die ihre Kinder getötet und verzehrt hatten, mit erschreckender Gemütsruhe alle Einzelheiten wiedergaben, stellte selbst an abgehärtete Nerven starke Anforderungen. Zehn Mitglieder der Verbrecherbande wurden zum Tode verurteilt; das Urteil ist vom Gouverneur bestätigt worden und wird inzwischen vollstreckt sein. Von den weiteren Mitgliedern der Bande ist ein Weib in der Untersuchungshaft gestorben, während das andere Weib flüchtig ist.

Halle und Umgebung.

Halle a. S. 16. März.

Der Vorstand des Haus- und Grundbesitzer-Vereins e. V., Halle a. S., macht die Vereinsmitglieder darauf aufmerksam, daß die zum Mittwoch einberufene Versammlung wegen Behinderung des Referenten nicht stattfinden kann. Weiteres wird demnächst noch bekannt gegeben.

Die Gewerbebank, e. G. m. b. H., ladet laut Anzeige im heutigen Inseratenteil zu ihrer auf Mittwoch, den 24. März, abends 8 Uhr, im Hotel „Goldener Ring" anberaumten Generalversammlung ein.

Hallischer Lehrerverein. Die Schulpolitische Vereinigung hält morgen (Mittwoch) abend 8 Uhr eine Sitzung in Bauers Restaurant, Rathausstraße, ab. Thema: Lehrer und Kommunalpolitik. Alle Mitglieder, die dem Halleschen Bürgerverein oder einem der kommunalen Vereine angehören, seien besonders aufmerksam gemacht.

Deutscher und Oesterr. Alpen-Verein, E. V., Sektion Halle. Die Monatsversammlung findet am Freitag, den 26. März 1909, abends 8¼ Uhr, in den Thalia-Festsälen, Geiststraße, statt. Tagesordnung: Vortrag des Herrn H. Schildknecht aus Wien: „Der Großglockner". Projektionsvortrag mit etwa 200 Lichtbildern; umfaßt die Schilderung der Hauptrouten in der Glocknergruppe einschl. Wiesbachhorn mit besonders ausführlicher Behandlung des Glocknergipfels. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

Gesundheitspflege, e. V. Morgen abend findet im Reform-Restaurant, Gr. Ulrichstr. 18, eine Versammlung statt, in der über „Unsere Hausgetränke" referiert werden soll. Außerdem werden Vereinsangelegenheiten, speziell wegen des Luftbades, zur Besprechung kommen. Gäste haben hierzu freien Zutritt.

Neuer Hallescher Skatverein. Der nächste Skattag ist morgen Mittwoch nachmittag im Hotel „Wettiner Hof". Gespielt wird wieder in drei Serien, um 2½, 5 und 7½ Uhr.

Der Verein ehemaliger Infanteristen zu Halle und Umgegend wählte in den Vorstand die Kameraden H. Rennings, A. Politz, B. Reinboth, F. Schneider, P. Schmidt, H. Gohr, Klein, Neuschel, Künstlin, Gierth, Wohlfahrt und Mönch.

Gruppentag. Die Bundesgruppe Sachsen-Anhalt, bestehend aus 38 Vereinen für Gesundheitspflege und Naturheilkunde, hält am 21. März ihre diesjährige Hauptversammlung in der „Thalysia", Gr. Ulrichstr. 36, ab.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

Eine Bitte an unseren fürsorgenden Magistrat.

Da die Humboldt- und die Schillerstraße sowie der Platz, der die Kreuzung dieser Straßen darstellt, jeden Morgen eine Eisfläche bildet, auf der allerdings Pferde und Menschen stürzen, auf der aber auch die liebe Jugend sich amüsiert, wird der Magistrat gebeten, die Unebenheiten auf dieser Eisbahn durch Zufuhr von Schnee und Begießen mit Wasser im Interesse der Jugend ausgleichen zu lassen. Die Fuhrleute, deren Pferde nur mit größter Anstrengung und unter fortwährendem Antreiben die Geschirre kaum langsam fortbewegen können, sind dann vielleicht weniger erbittert, wenn sie sehen, daß diese Eisbahn zum Amüsement der Jugend dient. Freilich müßte das Ebnen der Eisbahn jeden Morgen geschehen, da diese von der Sonne in den Mittagsstunden zum Teil in Morast umgewandelt wird. K.

Theater und Musik.

Rita Sacchetto.

Der Rhythmus unseres Herzschlages gibt den menschlichen Kraft- und Lustäußerungen das Gefühl für notwendige periodische Wiederholungen der Bewegungen. Um diese Wiederholungen reiz- und eindrucksvoll zu erhalten, sucht man die Linien dieser Bewegungen so zu gestalten, daß der menschliche Körper in all seiner Schönheit dabei vor uns tritt. So entsteht die Grazie, zu deutsch Anmut. Eine heimliche Kraft verbindet diese anmutigen Wiederholungen: die Harmonie des einigenden Gedankens, der — ursprünglich unbewußte — Wille der Zweckmäßigkeit dieser Kraft- und Lustäußerung. — Die Musik ist dem Rhythmus vermählt, aus ihm geboren, wie Eva aus der Rippe des Mannes, und wenn jenes uns heute unwahrscheinlich dünkt, so ist doch auch heute noch ebensogut der Kern, die Lebensfähigkeit der modernen Musik nur durch den inneren Rhythmus möglich, gleichwie man trotz Fabelhut und flutend-phantastischen Gewändern immer an die Urena zurückdenken muß, um die Lebensfähigkeit des merkwürdig einherwandelnden Gebildes, das sich Frau nennt, zu begreifen, zu würdigen, ihrer zu bedürfen und sie zu lieben. Wird nun das Wesentliche, Ursprüngliche, Gesunde in irgend einem Ding, das durch die Wallfahrt durch die Jahrhunderte mit fremdem Tand, mit eitler, sinnenfälliger oder entstellender Pracht sich seinem Ursprung fast entzogen hat, wird dieses Wesentliche wie ein reiner süßer Kern herausgehoben, dann entsteht für uns wieder etwas „Neues", dem wir im Innersten Dank schuldig sind.

Die plastische Belebung der Tanzrhythmen und die Uebersetzung der Rhythmenfolgen, der Melodie in Linien von reiner, edler Anmut, die Auflösung der leidenschaftlichen Arten in Schönheit, in den Adel der Plastik ist wahrlich eine Sache, die ein schönes Menschenleben wert ist. Muß man auch gestehen, daß sich Rita Sacchetto in der Gestaltung dieser leidenschaftlichen Aeußerungen etwas enge ästhetische Grenzen zieht, daß manchmal die dramatisch durchdachte Steigerung ausbleibt (Sirenenzauber, 2. ungarischer Tanz), so ist doch das, was bleibt, so reich, so anregend, so rein, lieblich und voll warmen, schlagenden Lebens, daß man in der denkbar besten Stimmung den Ort verläßt, wo uns Musik in greifbares menschliches Leben, in kraftvolles Volkstum, in traumvergessene Romantik, in Frühling und Sonne leibhaftig entgegentritt: Die schöne stille Freundin (Musik) unseres inneren Erlebens verkörpert in dem Lächeln und Blitzen der Augen, in dem Zucken, Erschauern und Aufjubeln eines schönen weiblichen erwachsenen — Kindes. Ja das Kindliche, das Reine gibt uns zehnfachen Gewinn in diesem Genuß. Durch diese Reinheit werden die Tänze der Rita Sacchetto zu wirklichen Tanz-Poesien. Wer das Echte in der Musik, das Schöne in der Plastik, das Wahre in der Naturempfindung und das Edle an den Frauen liebt, der wird sich über Rita Sacchetto in hohem Maße freuen können.

Robert Spörry.

Luftschiffahrt.

Der letzte Aufstieg des Zeppelin I".

Montag früh kurz nach 8 Uhr wurde das Luftschiff „Z. I" aus der Halle gebracht. Um 8 Uhr 25 Minuten kreuzte es bereits über der Stadt und fuhr nach dem Areal, auf dem die neue Ballonhalle erbaut wird. Dort war eine Landung geplant. Auf dem Areal hatten sich Graf Zeppelin mit Generalleutnant von Lynker, Major Groß, sowie verschiedene andere Offiziere eingefunden. Auch die Mannschaften des Luftschifferbataillons waren dort stationiert. Der für die Landung auf festem Boden bestimmte Raum wurde durch zwei mit Flaggen versehene Soldaten markiert. Der Platz entsprach genau der Länge des Luftschiffes. Der Reichslufttreuzer bewegte sich um 9 Uhr über dem Gelände, überflog dieses zweimal und senkte sich dann, fast bis zur Erde, auf die vorbezeichnete Stelle nieder, ohne jedoch zu landen. Hierauf stieg der Luftkreuzer wieder empor, flog quer über den See, in der Richtung nach Romanshorn, wo er im Schneesturm verschwand. Der Ballon flog sodann das schweizerische Ufer entlang, überflog auf der Rückfahrt das königliche Schloß in Friedrichshafen und kehrte dann nach Manzell zurück, wo er auf dem Wasser niederging. Um 10 Uhr war der „Z. I." wieder in der Halle geborgen.

Zwei neue Aufstiege des Parseval III.

Nach einer Pause von 14 Tagen, die das rauhe Winterwetter veranlaßt hatte, stieg am Montag der „Parseval III" zweimal von der Ballonhalle in Bitterfeld auf. Die sonnige Witterung und der in Erdnähe schwach wehende Wind begünstigten die Aufstiege außerordentlich, deren einer am Vormittag, der andere am Nachmittag unternommen wurde. Bei beiden Aufstiegen blieb der Motorballon je eine Stunde in den Lüften.

Gleich einer dicken goldglänzenden Wurst, wird den „L. N. N." geschildert, schwebte das Luftschiff über den rauch- und dampfspeienden zahlreichen Schloten des industriereichen Bitterfeld. Hochinteressant nahmen sich die eleganten Bewegungen aus, die der Riesenleib des „Parseval III" unter dem Druck der motorischen Kraft und des Steuers vollführte, zumeist in einer Höhe von 200 bis 250 Metern bleibend. Die jetzigen Flugprobleme gelten hauptsächlich der Uebung im Steuern, das je nach Richtung und Stärke des Windes verschieden gehandhabt werden muß. In dieser Beziehung gibt es bis jetzt fast gar keine festen Normen, und jede weitere Fahrt bringt neue praktische Erfahrungen. Für die Führer des Ballons sind deshalb diese Fahrten äußerst lehrreich, und das Luftschiff wird von Aufstieg zu Aufstieg sicherer in ihrer Hand. Natürlich macht auch die Ausbildung der Bedienungsmannschaft namhafte Fortschritte. Die Führung des „Parseval III" ruht jetzt zumeist in den Händen des Ingenieurs Kleffer und des Oberleutnants Stelling. Die Gondel war gestern mit sechs bezw. vier Personen besetzt.

Ueberraschend schnell und sicher gestaltete sich die Landung. Mit alleiniger Hilfe der beiden Luftballonetts senkte sich der Ballon rasch zur Erde nieder, wobei sich das Vorderteil nach unten neigte. Die letzten 80 Meter Abstieg wurden auf eine Längsstrecke von nur 500 Metern vollzogen. Nun schwebte das Luftschiff ruhig vor der geöffneten Halle und ließ sich willig von der 60 Köpfe starken Mannschaft — die jedesmal vom Chemischen Werk Griesheim-Elektron II gestellt wird — in Sicherheit bringen. Bei stärkeren Luftströmungen erfordert das Einbringen ebenso wie das Ausbringen mehr Mannschaften.

Diese bisher gemachten Erfahrungen sind bis jetzt außerordentlich günstige zu nennen. Der gesamte Mechanismus hat nicht ein einziges Mal unter Störungen zu leiden gehabt. Die Motoren bewährten sich bestens. Die Gasfüllung steht nunmehr seit sechs Wochen. Die Nachfüllungen haben sich auf das gewöhnliche Maß beschränkt. Es ist gelungen, die Leistungsfähigkeit der Antriebs-Luftschrauben noch zu erhöhen. — Bemerkt sei nochmals, daß die Luftschiffhalle vollständig abgesperrt ist. Beim Aufflug und Abstieg des Motorluftschiffes darf den Zuschauern die Einhaltung größerer Entfernung angeraten werden.

Der Ballon „Thüringen", dessen Aufstieg aus Gotha gemeldet wird, landete am Sonntag 6 Uhr 30 Min. nachmittags bei Zerbst.

Der Ballon „Dresden" des Sächsischen Vereins für Luftschiffahrt stieg am Sonntag früh 9 Uhr 20 Min. mit vier Insassen auf und landete 1 Uhr 45 Min. glatt bei Crossen.

London, 16. März. Die Gebrüder Wright haben der hiesigen Firma Schorth den Auftrag erteilt, sofort 6 Wrightsche Aeroplane zu bauen.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 15. März 1909.

Aufgeboten: Der Former Wilhelm Mühlberger, Gr. Brunnenstraße 51, und Lina Lübeck, Adolfstr. 7. Der Brauer Max Hertzberg, Bitterfeld, und Ida Wagner geb. Hennicke, Böckstr. 3. Der Fuhrherr Hermann Lippert, Böckstr. 8, und Olga Boeck, Burgstraße 52. Der Baumeister Paul Gössel, Ludwig Wuchererstr. 5, und Martha Pohl, Viktor Scheffelstr. 8. Der Bureaugehilfe Ernst Müller, Hergisdorf, und Anna Eckert, Heinrichstr. 4.

Geboren: Dem Schneider Wilhelm Wader T. Luise, Große Brunnenstr. 54. Dem Chemiker Friedrich Teller T. Ruth, Hohenzollernstr. 18. Dem Kaufmann Adolf Gebauer T. Erika, Viktor Scheffelstr. 6. Dem Kaufmann Ernst Delgarth T. Ursula, Lessingstraße 33. Dem Schlosser Alfred Weißke S. Alfred, Gr. Brunnenstraße 49. Dem Schlosser Willy Rauch T. Lieselotte, Lessingstr. 24. Dem Böttcher Albert Kunze S. Kurt, Belfortstr. 10. Dem Händler Emil Bachmann T. Elisabeth, Körnerstr. 32.

Gestorben: Der Lehrer em. Hermann Scheffler, 66 J., Henriettenstraße 1. Der Rentner Robert Frantz, 72 J., Mühlweg 2. Die Näherin Luise Rühlmann, 56 J., Rainstr. 4. Die verwitwete

Sunlicht Seife
verleiht Gardinen, Spitzen und zarten Stoffen, ob einfach oder kunstvoll, jenen Zauber von Frische und Reinheit, der das Heim gemütlich und anziehend gestaltet. Sunlicht Seife verwende man ohne Zutaten. Aus reinsten und besten Rohmaterialien hergestellt, reinigt sie durch eigene Kraft. Man verwende nur Sunlicht Seife.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090316043/fragment/page=0001

Proviantamts-Rendant Ida Becker geb. Fontana, 62 J., Dessauerstraße 20. Die Witwe Charlotte Brödel geb. Kolvenaar, 69 J., Rosenstr. 3.

Halle-Süd. 15. März 1909.

Aufgeboten: Der Schmied Friedrich Heydenreich, Halle, Liebenauerstraße 18, und Berta Schulze, Greppin. Der Feuerwehrmann Oskar Kopf, Boltmannstr. 6, und Friederike Schiele, Margaretenstraße 6. Der Arbeiter August Woellner, Taubenstr. 3, und Emma Katzwinkel, Hermannstr. 19. Der Mechaniker Hugo Greiner, Diemitz, und Marie Teubner, Böllbergerweg 26. Der Uhrmacher und Goldarbeiter Max Nitsche, Leipzigerstr. 42, und Friederike Schauer, Germarstr. 7. Der Dreher Friedrich Weickardt, Leipzig-Lindenau, und Anna Wache, Halle, Merseburgerstr. 106.

Geboren: Dem Schrankenwärter Gustav Sanftenberg S. Paul, Klinik. Dem Kaufmann Willy Rochocz T. Irmgard, Merseburgerstraße 107. Dem Werkmeister Hermann Leibrich S. Walter, Ludwigstraße 8. Dem Maschinenschlosser Gustav Martin S. Walter, Zwingerstr. 14. Dem Arbeiter Otto Pennewitz S. Hans, Große Ulrichstr. 2. Dem Postassistenten Karl Dadzio T. Lieselotte, Pfälzerstraße 19. Dem Heizer Adolf Staudt S. Adolf, Streiberstr. 23.

Gestorben: Die Witwe Emilie Mühlbach geb. Probst aus Mansfeld, 65 J., Merseburgerstr. 62. Der Dekorateur Max Born, 46 J., Gr. Brauhausstr. 14. Des Gutsbesitzers Paul Schneidewind S. Hans aus Zellewitz, 5 Mt., Bergmannstrost. Der Stallschweizer Franz Kastl aus Langenbogen, 25 J., Klinik. Des Maurers Wilhelm Scheibe T. Lisbeth aus Böllberg, 2 J., Klinik. Des Maschinenschlossers Theodor Ackermann S. Erich, 7 J., Klinik. Des Bahnarbeiters Ignaz Drobnitza T. Elisabeth, 1 J., Dorotheenstr. 2.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Die bekannte Firma Hönicke am Leipziger Turm empfiehlt ihre neueingetroffenen Frühjahrsmoden 1909. Die große Auswahl in Jacketts, Kostümen, Prinzeßkleidern, Paletots, Mäntel, Kostümröcken, Blusen und Kindergarderobe weist hervorragend schöne und moderne Fassons auf, die geschmackvoll dekorierten Schaufensterauslagen der Firma sind von der Damenwelt stets umlagert. Im eigenen Atelier läßt Herr Hönicke in bekannter Ausführung Maßsachen anfertigen. Ein Besuch der Frühjahrsmoden-Ausstellung kann nur empfohlen werden. (Näheres siehe Inserat.)

*

Sei sparsam! Wer dieses Wort recht versteht, steht bei allen Dingen zuerst auf die Qualität der Ware. Das beste und billigste Mittel, schwache Suppen, Saucen, Gemüse usw. im Geschmack zu kräftigen, ist und bleibt die altbewährte Maggi-Würze. Man verlange daher beim Einkauf ausdrücklich Maggis Würze und weise Nachahmungen zurück.

Meteorologische Station.

	15. März 9 Uhr abends	16. März 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	737,5	739,0
Thermometer Celsius	– 1,1	1,0
Rel. Feuchtigkeit	66%	78%
Wind	O2	SO0

Maximum der Temperatur am 15. März: 3,7° C.
Minimum in der Nacht vom 15. März zum 16. März: – 2,5 C.
Niederschläge am 16. März 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Wetter-Aussichten.

17. März: Heiter bei Wolkenzug, rauher Wind, strichweise Niederschläge.
18. März: Wolkig mit Sonnenschein, milde, angenehm.
19. März: Bedeckt, meist trübe, normal, strichweise heiter.
20. März: Meist heiter bei Wolkenzug, milde, Nachtfrost.

Bericht

der Fleischpreis-Notierungskommission am Hallischen Schlacht- und Viehhofe.

Bezahlt wurden am 15. März 1909

1. für 50 kg Fleischgewicht:

Ochsen: höchster Preis	60,00	Mk.
niedrigster Preis	53,00	„
häufigster Preis	57,00	„
Bullen: höchster Preis	58,00	„
niedrigster Preis	53,00	„
häufigster Preis	56,00	„
Kühe: höchster Preis	55,00	„
niedrigster Preis	45,00	„
häufigster Preis	—,—	„
Jungrinder: höchster Preis	—,—	„
niedrigster Preis	—,—	„
Kälber: 1. Mastkälber, höchster Preis	85,00	„
niedrigster Preis	80,00	„
2. Saugkälber, höchster Preis	75,00	„
niedrigster Preis	66,00	„
häufigster Preis	73,00	„
Schafe: 1. Lämmer und Mastlämmer	60,00	„
2. Schafe, höchster Preis	57,00	„
niedrigster Preis	50,00	„
häufigster Preis	55,00	„

2. für 50 kg Schlachtgewicht

(Gewogen und bezahlt werden nur die beiden Körperhälften einschließlich des Schmeres unter unentgeltlicher Zugabe des sogen. Kramm – Geschlinge, Magen, Darm, Mitzel und Blut –).

Schweine: höchster Preis	71,00	Mk.
niedrigster Preis	66,00	„
häufigster Preis	68,00	„

Unsere Lieblinge gedeihen gut bei

Mondamin-Milchspeisen.

Begehrte Lieblingsspeisen sind Mondamin-Frucht-Flammeris, Mondamin-Milchpudding, gekocht oder gebacken, gebackener Rosinen-Flammeri und die zu jeder Tageszeit passende Mondamin-Milchspeise (die in der Schüssel wieder leicht angewärmt wird).

Alle munden gleich köstlich, ob mit Beigabe von geschmortem Obst für die älteren Kinder oder ohne für die ganz kleinen.

Erprobte Rezepte auf den Mondamin-Packeten à 50, 30 und 15 Pf.

Letzte Nachrichten.

Erfolgreiche Fahrt des Reichsluftschiffes.

Friedrichhafen, 16. März. Das Reichsluftschiff „Zeppelin I" machte heute vormittag auf dem Gelände der Luftschiffbaugesellschaft eine Landung. Die Soldaten ergriffen die Taue und zogen das Luftschiff langsam zu Boden nieder. Die Landung erfolgte unter dem Kommando des Grafen Zeppelin, der durch das Sprachrohr Befehle erteilte; sie ging glatt von statten, indessen geriet das hintere Höhensteuer in die Zweige eines Obstbaumes und wurde beschädigt, sodaß es entfernt werden mußte. Zahlreiches Publikum begrüßte die Landung mit Hurra-Rufen. Der Inspekteur der Verkehrstruppen, General v. Lyncker, und andere Offiziere waren zugegen.

Kongresse für Säuglingsschutz.

Berlin, 16. März. Im Kultusministerium fand gestern unter dem Vorsitz des Kabinettsrats Dr. v. Beer-Pinnow eine Sitzung des ständigen Ausschusses der Deutschen Vereinigung für Säuglingsschutz statt, in der beschlossen wurde, daß die erste Hauptversammlung der Vereinigung und gleichzeitig der erste deutsche Kongreß für Säuglingsschutz am 19. Juni 1909 in Dresden tagen würden. Sodann wurde eine Kommission zur Vorbereitung der Verhandlungsgegenstände für den internationalen Kongreß für Säuglingsfürsorge eingesetzt, der im Jahre 1911 in Berlin stattfindet.

Zur Balkankrise.

Deutschland, Oesterreich und die Pforte.

Konstantinopel, 16. März. Der türkische Minister des Aeußeren, Rifaat Pascha, hat in Petersburg die Erklärung abgegeben, die Pforte stehe in der Konferenzfrage auf dem Standpunkte Deutschlands und Oesterreichs; sie würde also keine Konferenz beschicken, die die bosnische oder serbische Frage zu erörtern gedenkt.

England und Frankreich für den Frieden.

Petersburg, 16. März. England und Frankreich verständigten die russische Regierung, daß wegen der serbischen Frage ein Krieg nicht entbrennen dürfe.

Das unglückselige Rodeln.

Köln a. Rh., 16. März. Der Rodelsport hat in Fröndenberg a. Ruhr 2 Opfer gefordert. Ein Gymnasiast sauste mit seinem Schlitten gegen eine Mauer, so daß ihm ein Bein vollständig zerschmettert wurde. Er verstarb nach kurzer Zeit. Einem Schulknaben wurde das Rückgrat gebrochen; auch er büßte sein Leben ein.

Erdbeben in Kleinasien.

Smyrna, 16. März. Nach soeben eingetroffenen Meldungen zerstörten 3 Erdstöße in Sushehri 5 Häuser vollständig und ca. 900 teilweise. Die Zahl der Umgekommenen ist sehr groß. Einzelheiten fehlen zur Zeit.

China verlangt die Rückgabe von Wai-hai-wai.

London, 16. März. Wie die „Morning Post" aus Schanghai meldet, versucht die chinesische Regierung die Rückgabe von Wai-hai-wai an China zu erlangen. Die Chinesen möchten diesen Hafen als Basis für ihre neue Flotte benutzen.

Chinas Finanznot.

London, 16. März. Aus Peking wird gemeldet: Der deutsche Gesandte hat den Vorschlag gemacht, die Mächte sollten ihre Einwilligung dazu geben, daß China einen Aufschub der Zahlung der Boxer-Indemnität für 10 Jahre erhält. Der Zweck dieses Vorschlages ist, China aus seiner Finanznot zu befreien.

Paris, 16. März. Die internationale Konferenz wegen der St. Gotthardbahn tritt am 10. Mai zusammen.

Paris, 16. März. Wegen der jüngsten Zwischenfälle in Toulon trifft heute auf telegraphische Anordnung des Kriegsministers Divisionsgeneral de Ferron hier ein.

Amsterdam, 16. März. Eine stark besuchte Versammlung der Marxisten fand gestern abend hier statt. Die Marxisten schritten zur Gründung einer neuen sozialistischen Partei, der sich sofort 400 Mitglieder anschlossen und das Programm der sozialistischen Arbeiterpartei übernahmen. Vorsitzender wurde Wynkoop, das Parteiorgan die „Tribüne".

Hallescher Marktbericht

vom 16. März.

Eier pro Mandel	1,20–1,25	M.	Weißkohl pro Stück	0,15–0,30	M.
Butter pro Stück	0,65–0,75	„	Wirsingkohl p. Stck.	0,08	0,15 „
Hühner pro Stück	1,75–2,50	„	Grünkohl p. Stück	0,05–0,08	„
Hähne pro Stück	2,30–3,00	„	Kohlrüben pro Stck.	0,05–0,10	„
Enten pro Stück	— —	„	Kohlrabi pro Stück	0,03–0,04	„
Gänse pro Stück	— —	„	Zwiebeln pro Pfd.	0,15–0,18	„
Tauben, jg., p. Paar	1,00–1,50	„	Sellerie pro Stück	0,06–0,10	„
Hasen pro Stück	3,50–4,00	„	Kartoffeln pr. Ztr.	3,00–4,25	„
Kaninchen pr. Stück	1,10–1,30	„	„ „ „ Pfund	0,03–0,05	„
Fasanenhähne p. St.	3,00–3,75	„	Schweinefleisch Pfd	0,75–0,95	„
Aepfel pro Mdl.	0,40–0,90	„	Hammelfleisch „	0,75–0,95	„
Mohrrüben pr. Mbl.	0,12–0,18	„	Rindfleisch „	0,75–0,85	„
Blumenkohl pr. St.	0,30–0,60	„	Kalbfleisch „	0,90–1,30	„
Rotkohl pro Stück	0,20–0,35	„			

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 15. März zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und nicht gestellt. — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer und Zachipkau—Finsterwalder Bahn allein gestellt 3326, nicht gestellt – Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Kaffee.

Hamburg, 16. März. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 34½ G., per Mai 34½ G., per Sept. 32 G., per Dez. 31½ G. Behauptet.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S

vom 16. März.

	Dividende für	%	Zinstermin	fuss	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall.conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1892	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,75G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,75G
„ „ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,75G
„ „ „ v 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,00G
„ 4% „ v. 1900, Ser I u. II	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,25G
„ „ „ v. 1900, Ser. IV	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,25G
„ „ v. 1905, Ser. I, uk. b. 1912	—	—	1.4.u.1.10	4	—
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Erfurter 3½% „	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,50G
„ 4% „ v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,25G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,25G
„ „ „ v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,25G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	—
Naumburger „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,00G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00G
Zerbster „ „ „ v. 05	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,50G
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7	4	—
„ „ „ neue	—	—	1.1 u.1.7.	4	101,00bz1
„ 3½% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	1 1.u.1.7.	3	86,00G
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	94,50G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,50G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab., 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,75bz
„ „ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1 7	4½	101,75G
Bernb. Masch.-Fb. 4½% Obl. rz. 108	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,50B
Bruckdorf-Nieslebener Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00G
Consol. Hall. Pfannerschaft, Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Crollw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
Eilenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
F. Zimmermann & Co. M. 4½% H.-A.	—	—	1.4.u 1.10.	4	96,00G
Grube Glückauf, 4½% Oblig.	—	—	1.1.u 1.7.	4½	—
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	—
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7	4½	101,00G
Hall. Strassenbahn 4% „	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
Gottfried Lindner, Anleihe . .	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
Mansf. Kupfersch. b. Gew.-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,60bz
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u 1.7.	4	96,00G
„ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
„ „ rückz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00bz
Waldau. Brk., Hyp. 02 rückz 100%	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
„ „ „ „ „ 98	—	—	1.4 u.1.10.	4	97,00G
„ „ „ „ „ 02	—	—	1.1 u.1.7.	4	97,00G
„ „ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Zeitzer Paraff.-u. Solaröl fabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7	4	96,75G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,25G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien .	1907	9	1 1	4	151,00G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1907	2½	1.1	4	81,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1906-07	15	1.7	4	209,50B
Bernburger Maschinenfabr.-Akt	1907	9	1.1.	4	—
Crollwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt	1906-07	13	1.7.	4	—
Cönnern, Malzfabrik-Aktien .	1906-07	11	15.8.	4	180,00B
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1906-07	2	1.7	4	—
Vorzugs-Aktien	1906-07	5	1.7.	4	98,00B
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1906-07	0	1.6	4	99,50G
Eisenwerk Brünner, Artern . .	1907	12	1.1.	4	—
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien .	1907-08	12½	1.6.	4	—
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½% I.B.	1907-08	3½	1.4	4	87,50B
„ „ „ II. Rm.	—	—	—	—	80,50B
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt	1906-07	0	1.10	4	86,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1907	26	1.1	4	362,00G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1907	5½	1.1	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1907	11	1.1.	4	—
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1907-08	13½	1.7.	4	169,50B
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Akt. .	1907-08	11	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien	1907	6	1.1	4	119,00G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1906-07	9	15.8	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien . . .	1907-08	10	1.4.	4	160,50G
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1907-08	14	1.4.	4	210,00bzB
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1907-08	9	1.9	4	127,00G
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	1906-07	8	1.9	4	—
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1907-08	12	1.4.	4	193,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St-Akt. .	1907	5	1 1.	4	101,00G
„ Br.-St.-Pr.-A. I Rm.	1907	5	1.1	4	—
„ „ „ II. Rm.	—	5	1.1	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1907-08	12	1.4.	4	221,00G
Wegelin & Hübner A.-G.-Akt.	1907	12	1.1.	4	169,00B
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt. .	1907-08	16	1.4.	4	225,00B
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1906-07	11	1 7.	4	—
Zeitzer Paraff.-u. Solaröl fabr.-A.	1907-08	11	1.4.	4	164,50G
Zuckerraffinerie Halle Aktien .	1906-07	0	1.10.	4	115,00bzB
Bruck. d.-Nietl Bergb.-Ver. Kuxe	—	100	ohne Zins	e. Z	6100,00B
Kons. Hall. Pfannerschaftskuxe	—	35	„	„	750,00G

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht).

Lokopreise vom 16. März 1909, mittags 1 Uhr

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto, inl. alter — — — bzB., neuer 219 bis 224 bzB., argent. 248,00—250 bzB., Cansas 248,00—250 bzB., russ. 243,00—250 bzB. Still.

Roggen per 1000 kg netto, inländischer neuer 168—172 bzB., preuss. 169—173, feuchter unter Notiz, ausländ. — — B. Still.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 200—210 bzB., feinste über Notiz, auswärtige 209—218 bzB., Mahl- und Futterwaare 145 bis 172 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländischer neuer 184—189 bzB., ausl. — — bzB. Still.

Mais per 1000 kg netto, amerikan. — bzB., runder 168—170 bzB.

Cinquantin 180—196 B.

Raps per 100 kg — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 13,00—13,50 bzB.

Rüböl, flüssiges, per 100 kg netto o. Fass 57,00 bzB., gereinigtes 57,00 bez. Still.

Weizenmehl 00 31,50 bzB. Roggenmehl 01 25,00 bzB.

Zucker.

Magdeburg, 16. März. Kornzucker 88% ohne Fass 10,15 bis 10,25, Nachprodukte 75% ohne Sack 8,30—8,45. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass 20,00—20,25, Kristallzucker I. mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack 19,75—20,00. Gemahlene Melis m. S. 19,25—19,50. Ruhig. Rohzucker I. Produkt trans. frei an Bord Hamburg per März 20,93 G., 21,05 B., April 20,85 G., 20,90 B., Mai 20,95 Gd., 21,00 B., Juni 21,05 G. 21,10 B., Juli 21,15 G. 21,20 B., Aug 21,25 Gd., 21,30 B., Sept. 20,90 G., 21,00 B., Okt.-Dez. 19,65 G., 19,75 B., Jan.-März 19,85 G., 19,95 B. Ruhig.

Hamburg, 16. März. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per März 21,00, per April 20,90, per Mai 21,00, per August 21,30, per Okt. 19,75, Dez. 19,65. Still.

Metalle.

Glasgow, 15. März. (Schluss.) Roheisen flau, Middlesbrough warrants 46 2½.

In allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich.
Auergesellschaft Berlin O. 17.

Osram-Lampe

Neue elektrische Glühlampe.
70% Stromersparnis.
Man achte auf den ges. gesch. Namen „Osram-Lampe."

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090316043/fragment/page=0002

Gewerkschaft Salzmünde

Halle a. S.

Dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen:

Nachdem am 18. Juni die Salzlagerstätte erreicht war, haben wir unseren Schacht mit Ablauf des Berichtsjahres auf eine Teufe von 850 m gebracht und hier den Wetterquerschlag angesetzt. Mit diesem Querschlag wurde am 28. Januar d. J. bei 58 m die Kalisalzlagerstätte angefahren. Die Arbeiten sind dann bei einer Querschlaglänge von etwa 100 m vorläufig eingestellt worden, nachdem von 58 m ab Kalisalze von recht guter Qualität durchörtert wurden. Wir haben dann die Abteufarbeiten wieder aufgenommen und den Schacht bis zur definitiven Teufe, d. i. 885 m, gebracht und hier die Füllörter und die Hauptfördersohle angesetzt.

Mit diesen Arbeiten hoffen wir, nachdem auch inzwischen die Fertigstellung des definitiven Fördergerüstes erfolgt sein wird, im Laufe des Monats Juni fertig zu werden, so dass im Juni/Juli die Förderung in vollem Umfange aufgenommen werden kann. Im Berichtsjahre haben unsere Anlagen erhebliche Erweiterungen erfahren.

Den Schacht werden wir mit zwei leistungsfähigen Fördermaschinen ausrüsten. Während wir die eine unserer zwei zum Abteufen benutzten Fördermaschinen umbauen und auch fernerhin beibehalten, haben wir noch eine neue Hauptfördermaschine aufgestellt. Sie ist imstande, eine Nutzlast von 3000 kg aus 885 m Teufe zu heben. Die Montage dieser, von der Isselburger Hütte gebauten, Koepe-Maschine ist vollendet; sie wird bereits beim Ausbau des Schachtes benutzt werden.

Ferner ist im Berichtsjahre zur Bewetterung unserer Grube ein Pelzer-Ventilator für eine minutliche Leistung von 3000 cbm Luft aufgestellt worden. Sowohl für die Aufnahme der beiden Fördermaschinen, als auch für den Ventilator sind massive Gebäude aufgeführt.

Um unser Werk in jeder Beziehung unabhängig zu machen, hat der Grubenvorstand in seiner Sitzung vom 14. März 1908 beschlossen, eine eigene Fabrik zu erbauen. Zu diesem Beschluss ist der Grubenvorstand in der Hauptsache dadurch veranlasst worden, dass unser Werk nach den Bohraufschlüssen — wie dies ja auch jetzt wieder durch unsere Schachtaufschlüsse bestätigt ist — auch über ausgedehnte Carnallitlager verfügt, deren Beschaffenheit bei der Verarbeitung einen erheblichen Fabrikationsgewinn erhoffen lässt.

Die Arbeiten wurden, nachdem die Genehmigung hierzu in der Gewerkenversammlung vom 10. April erteilt war, am 23. April 1908 vergeben und so gefördert, dass die Fabrik Mitte Februar d. J. betriebsfertig war. Die Kalisalze, die im Streckenbetrieb und beim Abteufen gewonnen sind, werden bereits auf Fabrikate verarbeitet.

Es ist dem Grubenvorstand gelungen, mit dem Kaliwerk Krügershall betreffs des Restkaufgeldes für die Bergwerksgerechtsame in Höhe von 1 Million Mark, die hypothekarisch eingetragen und vertraglich bei Erreichung des Kalilagers im Schacht zahlbar war, dahin eine Vereinbarung zu treffen, dass die Gewerkschaft an Stelle der Barzahlung 1 Million Mark Obligationen zum Kurse von 95 Proz. dem Kaliwerk Krügershall übergab. Hierbei hat sich Krügershall allerdings ausbedungen, dass es nach vierteljährlicher vorheriger Kündigung Barzahlung verlangen und dass es insbesondere für die noch fälligen Zubussen Obligationen zurückgeben kann. Von diesem Recht hat die Verkäuferin bereits Gebrauch gemacht und uns bei Zahlung der letzten Zubussen Obligationen im Nennwert von 233 000 Mk. zurückgegeben.

Da die uns bewilligte Zubusse in Höhe von 4 Mill. Mk. mit dem Ende des Berichtsjahres erschöpft war und die Verhandlungen mit Bankhäusern wegen Uebernahme der von uns gemäss Gewerkenbeschlusses vom 10. April 1908 aufgenommenen Obligationsanleihe zu einem gewünschten Resultat bisher nicht geführt haben, haben wir uns genötigt gesehen, für die jetzt fälligen Zahlungen Bankkredite in Anspruch zu nehmen. Für Beschaffung der weiteren Mittel, die wir noch auf etwa 1 Mill. Mk. schätzen, und zur Deckung und eventuellen Abstossung des Bankkredites müssen wir unsere Herren Gewerken eventuell nochmals in Anspruch nehmen, sofern die neuerdings wieder aufgenommenen Bemühungen wegen Begebung der Anleihe nicht erfolgreich sein sollten. Es ist jedoch beabsichtigt, für die etwaigen weiteren Zubussen unsere 5proz. Obligationen als Gegenwert zu liefern, wie dieses von mehreren Gesellschaften in den letzten Jahren gleichfalls geschehen ist.

Bekanntlich lauten unsere Kuxscheine auf den Namen der gothaischen Gewerkschaft Salzmünde, die ihrerseits Besitzerin der gleichnamigen, tausendteiligen preussischen Gewerkschaft ist. Um dieses Doppelverhältnis zu beseitigen, hält der Vorstand es für richtig, dass die Gewerkenversammlung den Umtausch der gothaischen Kuxscheine in solche der preussischen Gewerkschaft beschliesst, und zwar in der Form, dass jeder Inhaber eines Kuxes der gothaischen Gewerkschaft einen solchen der preussischen Gewerkschaft erhält. Hieran soll jedoch die Bedingung geknüpft werden, dass nur diejenigen Kuxscheine umgetauscht werden, auf welche Zubussen nicht rückständig sind, und welche dem Vorstand der Gewerkschaft mit einer Blankozession mit dem Ersuchen eingereicht werden, solche gegen Kuxscheine der preussischen Gewerkschaft Salzmünde umzutauschen. Der Umtausch selbst soll erst von einem vom Vorstande festzusetzenden Termin ab geschehen. Der Termin wird den eingetragenen Gewerken zurzeit mittels eingeschriebenen Briefes bekannt gegeben.

Einen entsprechenden Antrag hat der Vorstand der diesjährigen Gewerkenversammlung unterbreitet. Hinsichtlich des Fertigstellungstermines unseres Werkes wurde das gehalten, was wir uns vorgenommen hatten, und wir können daher in jeder Beziehung mit dem Erreichten zufrieden sein. Am 18. September 1906 wurde der erste Spatenstich zu unserem Schacht gemacht, so dass unter der Voraussetzung, dass am 1. Juli d. J. der Betrieb voll eröffnet werden kann, unser Werk in 2¾ Jahren fertiggestellt wurde. In Anbetracht unseres tiefen Schachtes und der vielen Widerwärtigkeiten, die wir beim Abteufbetrieb zu überwinden hatten, so besonders der späte Wasserabschluss, bedeutet dieses immerhin eine Leistung, wie sie nicht von vielen Werken erzielt wurde.

Der auf den 7. April einberufenen Gewerkenversammlung soll u. a. vorgeschlagen werden: a) den Vorstand zu ermächtigen, einen Bankkredit bis zu 1 Million Mark zu näher von ihm zu vereinbarenden Bedingungen in Anspruch zu nehmen; b) eine Zubusse von 1500 Mk. pro Kux zu beschliessen, welche nach Ermessen des Vorstandes in Teilbeträgen von 500 Mk. einzuziehen ist, falls die Begebung der Anleihe sich nicht ermöglichen lässt.

Aus der Bilanz seien folgende Zahlen hervorgehoben: Von der Aktivseite: Bergwerksgerechtsame 1 509 435 Mk., Obligationsbestand 1 504 500 Mk., Debitoren 598 949 Mk., Schachtanlage 1 732 760 Mk., Maschinen usw. 486 182 Mk. Von den Passiven: Zubusse 2 500 000 Mk., Akzepte 298 970 Mk. und Kreditoren 213 064 Mk. Die Bilanz balanciert mit 6 982 172,03 Mk.

Berliner Börse

den 16. März 1909.

(Eigener Fernsprechdienst).

Obwohl heute wieder der Wiener Platz als Verkäufer auftrat, war doch die Tendenz allgemein eine ziemlich gut behauptete. Das Geschäft war sehr still, da die Spekulation aus ihrer berechtigten Zurückhaltung nicht heraustrat. Matte Haltung zeigten österreichische Werte und Russen, in denen grössere Abgaben zur Ausführung kamen. Nachdem diese aber beendet, konnte vom Montanmarkt ausgehend eine leichte Befestigung der Allgemeintendenz Platz greifen. Am Bankenmarkt waren speziell Kredit matt, wogegen die Kurse unserer Banken gut behauptet blieben. Von Transportwerten österreichische Bahnen matt, und auch Kanada sowie italienische Bahnen schlossen sich der Abschwächung an; fester standen Baltimore. Schiffahrtsaktien zeigten bei kleinem Geschäft relativ behauptete Haltung. Von Renten waren Russen anfänglich ¾ Proz. niedriger, später war der Kurs mehrfachen Schwankungen unterworfen. Deutsche und sonstige fremdländische Renten zeigten etwas festere Haltung. Weiterhin trat die Geschäftsstille noch intensiver hervor, die Kurse waren unter leichten Schwankungen ziemlich behauptet.

Produktenbörse.

Auf schwächeres Amerika fanden heute Realisationen statt. Die Kurse für Weizen und Roggen waren schwächer, das Geschäft sehr still. Hafer und Mais zeigten sich preishaltend. Rüböl matt auf billigeres Saatangebot.

Weizen märkisch 231,00—233,00, pro Mai 228,75, per Juli 228,50, per Sept. 214,00

Roggen märkisch 170,00—170,50 per Mai 177,50, per Juli 182,00, per Sept. —,—.

Hafer loco, feiner 187,00—193,00, mittel 182,00—186,00, geringer 172,75, per Mai 173,00, per Juli —,—.

Mais mixed., 178,00—181,00, runder 172,00—175,00, per Mai 159,00, per Juli 154,00.

Rüböl per März —,—, per Mai 53,90, per Okt. 52,60.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt

über tatsächlich erzielte Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 16. März 1909

Kreis	Weizen Mk	Roggen Mk.	Gerste Mk.	Hafer Mk.	Erbsen Mk.
	Preis pro 100 Kilogramm				
Aschersleben, St.	21,00-22,20	16,50-16,80	17,50-19,60	17,40-18,00	26,00-28,0[illegible]
Bernburg	21,90-22,20	—	—	—	—
Delitzsch	21,80-22,40	16,80-17,00	20,00-21,00	18,00-18,40	—
Dessau	—	—	—	—	—
Eckartsberga	[illegible]0,00-20,80	16,00-17,00	18,00-19,60	16,00-17,00	15,00-17,0[illegible]
Erfurt, Stadt	20,00-23,00	16,75-18,00	19,00-22,80	16,50-18,50	24,00-28,0[illegible]
Grafsch. Hohenst.	—	—	—	—	—
Halberstadt, St.	20,00-22,00	16,20-17,20	18,00-21,00	17,00-18,50	20,00-40,00
Land	19,50-22,00	16,50-17,00	19,00-20,00	17,50-18,00	24,00-26,00
Halle, Stadt	21,00-21,80	16,40-17,20	18,50-21,00	17,20-18,00	22,00-24,00
Saalkreis	21,00-22,00	16,50-17,00	18,00-21,00	17,00-18,40	20,00-22,[illegible]
Jerichow I.	22,20	16,70	—	18,00	—
Magdeburg	19,70	17,25	—	—	—
Mansfeld. Gebirg.	21,00-22,20	16,00-17,00	18,00-20,50	17,75-18,60	24,00-26,00
Merseburg, Stadt.	18,00-22,00	16,50-17,20	18,50-21,50	18,00-19,00	22,00-30,00
Land	—	—	—	18,00	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—
Sangerhausen	19,40	—	20,00-20,50	—	—
Weissenfels, Stadt	21,00-22,20	16,50-17,00	17,00-19,00	17,50-18,00	—
Torgau	21,80	17,00	—	—	—
Wittenberg	—	16,40	—	—	—

Heu: Halberstadt Stadt 6,00—7,00, Jerichow I —,—, Wittenberg 6,00 (Elbheu), Torgau 7,00, Halle Stadt 6,50—7,50 (Fuhrenpreis) Merseburg St. 6,00—6,50, do. Land —,—, Eckartsberga 5,00.

Stroh: Halberstadt Stadt 3,40—5,50 lang, 2,80—4,00 kurz, Jerichow I 3,00 lang, —,— kurz, Wittenberg —,— lang, —,— kurz, Torgau 2,60 lang, — kurz, Halle Stadt 5—5,50 lang, 3—3,50 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,00—5,00 lang, 2,00—2,20 kurz, do Land 4,00 lang, 2,20 kurz, Eckartsberga 3,50 lang, 2,80 kurz.

Kartoffeln: Halberstadt Stadt 6,00—10,00 Jerichow I 4,50, Wittenberg —,—, Torgau —,— Halle Stadt 6,00—8,00, Merseburg Stadt, 5,00—7,00, do. Land —,—. Eckartsberga 4,50 Mk.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 15. März abends 1,70 m, 16. März morgens 1,74 m.

Teleph.-Ruf 611 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 16. März.

(8½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 2¾.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,00
do.	do.	2 M.	168,60
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,025
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,80
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,20
London	1 L. St.	8 T.	20,47
do.	do.	3 M.	20,365
New-York	1 Doll.	vista	4,195
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,20
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,30

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,47
20 Frcs.-Stücke	do.	16,28
Amerik. Noten	1000-5 D.	— —
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,00
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,75
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,48
Französ. "	p. 100 Fr.	81,25
Holländ. "	p. 100 fl.	16,9
Italien. "	p. 100 Lire	81,20
Oesterr. "	p. 100 Kr.	85,35
Russische "	p. 100 R.	215,40
Schweiz. "	p. 100 Fr.	81,35

Deutsche Fond und Staatspapiere.

Deutsche Reichsanl.	3½	95,50
do. do.	3	85,30
do. " ult.	3	85,20
do. do.	4	102,80
Deutsche Schatzanw.	4	101,30
Preussische do.	4	101,30
Preuss. Konsols	3½	95,40
do. do.	3	85,70
do. do. ult.	3	85,80
do. do.	4	102,80
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	95,25
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	102,30
do. do.	3½	94,80
Bremer Anleihe 1902	3	82,80
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	82,60
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 86. 97/02	3	85,10
Sächs. Staats-Rente	3	86,50
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	94,90
do. XXVIII	3½	94,90
Westf. Prov. IV-V	4	102,00
do. IV 8-10	3½	95,10
Apolda St.-Anl. 1895	3½	94,00
Berl. Stadt-Anl. 92/98	3½	97,25
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 98. 01 I. II	4	— —
do. do. 98. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	94,60
do. do. 02	3½	94,60
Halle do. 00 I. II. cv.	4	101,00
do. do. 1886. 92	3½	94,80
Magd. do. 91 uncv. 10	4	101,40
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3½	94,75
Merseb. do. 01 unc. 10	4	101,00
Münch. do. 1906, 1904	3½	93,80
Naumb. do 97 u. cv. 00	3½	95,50
Weimar do 1888	3½	— —

Wormser do. 1901	4	100,90
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	97,25
do. do. Com.-O.	3½	95,25
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	94,00
do. do.	3	84,00
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	— —
do. do. neue	4	100,50
do. do.	3½	95,50
do. do.	3	86,10

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	97,90
do. do. kl.	4½	98,10
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do 2040 M	4½	95,90
do. do. 408 M	4½	86,60
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	101,80
do. do. kl.	5	101,80
do. Anl. v. 98, gr.	4½	98,60
do. do. kl.	4½	98,60
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	39,10
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	50,00
do. Gold	1,60	48,60
Japan. äuss. Anl. 05	4½	94,60
Ital. Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	100,20
do. do. 100 L.	5	101,75
Oesterr. Goldrente	4	98,10
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4⅕	97,50
do. Papier-Rente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	60,90
Rumänen amort. 03	5	101,00
do. do. 90	4	92,60
do. do. 98	4	89,20
Russ. kons. Anl. v. 80	4	82,40
do. Gold-Anl. v 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	82,60
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	73,00
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	86,80
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,60
Türkenlose, 400 Fr.	frco	142,50
Ungar. Goldrente, gr.	4	92,60
do. do. mittl.	4	93,00
do. do. kl.	4	93,00
do. Kronenrente	4	91,00
do. Staatsrente 97	3½	81,00
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air., neue Us.	6	102,60
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	96,20

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	127,00
Halle-Hettstedt Lit. A	3¾	— —
Lübeck-Büchen	8	176,00
Nordh.-Wernig. Bis.	4½	86,75
Schantungbahn	[illegible]	105,50
Allg. D. Kleinb.-G.	5½	100,00
" Lok.- u. Strassenb.	8	146,00
Elektr. Hochbahn	5	121,00
Gr. Berl. Strassenb.	8¼	176,80
Hamburg. Strassenb.	10	182,60
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅖	—
Südöst. St.-B., Lomb.	4	16,50
Warschau-Wiener	0	95,10
Baltimore-Ohio Sh.	6	105,60
Canada-Pac. Sh.	7	168,30
Gotthardbahn	7⅖	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Mittelmeerbahn	8¼	— —
Luxemb. Pr. Henri	6	115,25

West-Sizilianische	0	79,25
Hal.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	98,60
Dux-Prager do.	5	78,60
Oest. Lokb. Gold-P.	4	— —
Südösterr. (Lomb.)	2,60	56,80
Iwangor.-Dombr. P.	4½	92,50
Moskau-Rjäsan Pr.	4	87,75
Transkaukas., 5 Pr.	3	69,50
Wladikawkas v. 1897	4	84,40
Anatol. Bhn. I. P.	5	102,00
do. do. II. P.	5	102,10
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,00
do. Mittelmeerb. Pr.	4	102,25
Portugiesen v. 86 O.	3	78,70
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien	4	102,50
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	84,50

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	109,25
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	87,10
V. Elbe- u. Saale-Sch.	8	102,00

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	154,50
Berlin. Handelsges.	9	168,60
do. Hyp.-Bank A.	6½	125,75
do. do. B.	6	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	109,00
Com. u. Disk.-Bank	5½	110,50
Darmst. Bk., Markst.	6	126,60
Dessauer Landesbk.	6½	113,60
Deutsche Bank	12	241,75
" Ueberseebank	9	150,75
Diskonto-Comm.	9	183,10
Dresdner Bank	7	148,00
do. Bankverein	6	100,60
Essener Kreditanst.	8½	160,10
Gothaer Grundkr.-B.	8	160,50
Leipz. Kredit-Anst.	9	162,20
Magdeburg. Bankv.	7½	116,90
do. Priv.-B.	7	122,50
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	120,00
Nationalbk. f. Dtschl.	6	119,70
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅝	198,50
Petersburg. Disk.-B.	10,80	153,00
Preuss. Boden-Kred.	8	160,25
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	189,50
Reichsbank	9,89	144,00
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	136,25
Sächsische Bank	10	146,00
Schaaffhaus. Bankv.	7	182,60
Schles. Bankverein	7½	157,80
Wiener Bankverein	7½	130,25
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	101,00

Brauereien.

Böhm. Brauhaus	0	115,00
Deutsche Bierbr.-G.	5	99,50
Patzenhofer	14	195,00
Schönebg. Schl.-Br.	8	189,00
Schultheiss-Brauer.	14	327,10
Herkules-Br. Kassel	10	166,50
Klosterbr. Röderhof	2½	83,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	9	164,00
Vereinsbr. Artern	6	100,10

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	196,25
Akt.-G. f. Anilinfab.	22	276,00
Adler Portl.-Zem.-F.	10	140,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	118,25
Allgem. Elektr.-Ges.	12	220,00
Ammend. Papierfab. alte A.		— —
do. neue A.		209,25
Anglo-Kont. Guano	7½	106,00
Anh. Kohlenwerke	0	107,10
Baer & Stein, Metall	25	312[illegible]
Bergmann, Elektr.	18	243,00
Berl.-Anh. Maschin.	14	208,25
Berl. Elektrizit.-W.	11	162,00
Berl. Maschinen-Bau	15	327,00
Berzelius	0	76,25
Beton- u. Monierbau	10	125,10
Bielefelder Masch.	17	281,50
Bismarckhütte	18	242,00
Bliesenbach V.-A.	0	24,30
Bochumer Gussstahl	15	213,80
Gebr. Böhler & Co.	16	216,00
Braunsch. Kohlenw.	18	244,00
do. do. St.-Prior.	14	248,00
do. Jute-Spinn.	14	218,00
Buderus Eisenw.	8	107,60
Butzke & Co., Met.-I.	6½	97,00
Chem. Fabr. Buckau	12	179,00
Concordia Bergbau	22	253,20
do. Spinnerei	10	149,00
Consolidat. Schalke	28	376,00
Cottbuser Maschin.	5	91,50
Cröllwitzer Papierf.	13	203,75
Dessauer Gas	8½	172,10
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	117,00
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	149,50
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	148,60
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	182,50
Dtsch. Gasglühl.-G.	55	489,00
do. Kabelwerke	6	93,50
do. Waffen u. Munit.	20	311,00
Donnersmarckh. cnv.	14	340,00
Dortm. Union, C. abg.	2	56,00
do. do. Vorz.-A. D.	5	93,25
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	158,50
Eilenb. Kattun	0	99,00
Eintracht-Bergw.	24	418,00
Elektra-Dresden	3½	76,25
Elekt. Untern. Zürich	10	189,70
Eschweiler Bergw.	12	178,00
do. Eisen	8	112,00
Fraustädt. Zuckerf.	12½	169,75
Geisweider Eisenw.	10	167,25
Gelsenkirchen Bgw.	12	182,00
Georg-Marienhütten	0	37,80
do. do. St.-Pr.	0	55,75
Ges. f. elektr. Untern.	8	131,00
Glauziger Zuckerf.	12⅔	151,25
Greppiner Werke	10	156,00
Hallesche Maschinen	26	367,10
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	58,90
do. Masch. St.-P. A B	25	329,00
Harpener Bergbau	11	164,70
Hartmann Maschin.	12	160,00
Harzer Werke A. u. B.	0	20,00
Hasper Eisenwerke	7½	143,00
Heinrichshall Chem.	10	162,00
Hemmoor Cement	10	120,00
Hibernia, Bergw.-G.	14	— —
Hildebrand, Mühlen	13½	169,25
Höchster Farbwerke	30	375,00
Hösch Eisen u. Stahl	14	219,00
Ilse, Bergbau	20	355,00
Jaensch & Co.	0	76,25
Kahla Porzellanfabr.	12	291,00
Kaliwerk Aschersl.	10	136,25
Kattow. Bergbau	14	240,00
Kirchner & Co.	16	217,10
Kölner Bergw.	30	417,50
Köln-Müs. Bergw. cv.	4½	103,00
König Wilhelm abg.	20	246,50
do. St.-Prior.	25	331,25
Körbisdorf. Zuckerf.	11	169,75
Kronprinz-Metall	27	313,00
Kyffhäuserhütte	6	119,70
Lahmeyer & Co.	7	114,50
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	114,00
Laurahütte	10	188,50
Leopoldgrube	9	111,50
Leopoldshall, St.-A.	0	33,50
do. Prior.-Akt.	5	96,00
Ludw. Löwe & Co	16	248,75
Lübeck. Masch.-Fab.	20	242,50
Masch.-Fab. Buckau	7	124,00
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	74,00
Milowicer Eisen	0	88,00
Mühlheimer Bergw.	10	166,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	138,00
Niederlaus. Kohlenw.	10	177,00
Nordd. Wollkämmer.	10	143,00
Oberschl. Eisenbhnb.	6	103,00
do. Eisenind. (Caro)	6	92,75
do. Kokswerke	11	146,00
Orenstein & Koppel	15	184,75
Phönix, Bergbau	11	162,00
Posener Sprit A.-G.	25	394,00
Rhein.-Nass. Bergw.	8	231,25
Rhein. Metallwaren	0	94,25
do. Vorz.-Akt.	0	96,25
Rhein. Stahlwerke	11	156,00
Riebeck Montanw.	12	192,10
Rombacher Hüttenw.	9	143,50
Rositzer Braunkohl.	14	209,00
do. Zuckerfabrik	3	106,00
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	100,60
do. do. St.-Pr.	5	107,75
Sächs. Webst.-F. Sch.	13	217,50
Saline Salzungen	6	108,50
Sangerh. Masch.-F.	0	135,25
Schering, chem. F.	17	210,50
Schles. Zinkh.	21	400,00
Schl. Portl.-Cem.	10	146,50
Schneider, Hugo	7	140,70
Schuckert Elektr.	5	115,60
Schulz-Knaudt	7	126,25
Siemens Glasindust.	16	240,00
Siemens & Halske	11	196,25
Stassfurt. Chem. F.	7	118,00
Stett. Bred. Portl.-Z.	7	107,00
Stettiner Cham., D.	19	302,25
do. Vulkan	14	219,10
Stöhr, Kammgarn	14	164,75
Stolberger Zinkh.	5	133,75
Stralsunder Spielk.	7½	129,75
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	85,25
do. do. Vorz.-A.	0	98,10
Thürig. Salinen	2	61,00
Tittel & Krüger	7	128,25
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	143,00
Wegelin & Hübner	12	167,50
Westeregeln Alkali	18	168,25
Westfäl. Draht-Ind.	8	167,00
do. Stahlwerke	0	62,30
Wittener Gussstahl	15	204,90
Wrede Mälzerei	7	77,50
Zeitser Maschinen	11	181,00

Schluss-Kurse 16. März, nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	194,70	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	169,10	Japaner 1905	94,60
Kommerz- u. Diskontob.	110,60	Russ. Anleihe 1902	82,40
Darmstädter Bank	126,75	Spanier	— —
Deutsche Bank	242,00	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	183,37	Türkenlose	142,90
Dresdner Bank	148,00	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	119,25	Bochumer Gussstahl	214,25
Schaaffhaus. Bankverein	132,00	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	149,25
Russ. Bank f. ausw. H.	136,25	Dortmunder Union C.	55,90
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	182,80
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	188,90
Oesterr. Staatsbahn	142,90	Phönix-Bergbau	162,00
Lombarden	16,50	Rhein. Stahlwerke	155,50
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	143,75
Baltimore and Ohio	105,80	Gelsenkirchen Bergwerk	182,00
Kanada	163,70	Harpener	184,50
Orientbahnen Betr.-Ges.	112,50	Gr. Berliner Strassenb.	170,75
Gotthardbahn	—	Hamb.-Amer. Paketf.	109,40
Meridionalbahn	130,25	Hansa Dampfschiffahrt	— —
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	87,25
Pensylvania-Bahn	— —	Dynamit-Trust	158,75
Prinz Heinrichbahn	114,80	Edison	221,25
Warschau-Wiener	— —	Otavi	203,75
3% Reichsanleihe	85,70	**Tendenz:** behauptet.	

Leipziger Börse vom 16. März.

3% Sächs. Rente	3	86,60
3½% Sächs. Anleihe	3½	99,90
Leipz. St.-Anl 1904	3½	96,75
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,00
do. do.	4	101,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,90
Allg. Dtsche. Cred.-A.	9	162,00
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	103,50
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	151,25
Bank f. Grundbesitz	8½	131,25
Mansfelder Kuxe	70	775
Oelsnitzer volle Kuxe	80	1500
Gr. Leipz. Strassenb.	9	181,00
Hall. Strassenbahn	5½	99,25
Leipz. Elektr. Strb.	4½	107,00
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	6	90,00

Leipz. Baumwoll-Spinnerei	16	258,00
Leipz. Kammg.-Sp.	18½	164,75
Thür. Wollg.-Sp.	10	144,50
Riebeck & Co.	10	164,00
Hall. Zuckerraffin.	4	116,00
Stsold & Kiessling	16	215,00
Portl. Zement Halle	11	— —
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	— —
do. do.	4	— —
Graz-Köfl. Eisenb.	7¼	123,00
Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	140,00
Dörstew.-Batt. St.-A.	5	— —
do. 5% Vorz.-A.	5	94,00
Naumburg. Braunk.	14	— —
Zeitser Paraffin	11	164,50
Z.-Werke v. Gattschel	10	135,00

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090316043/fragment/page=0003

Polizei-Verordnung,

betreffend die Abänderung der Polizeiverordnung über die äußere Heilighaltung der Sonn- und Feiertage vom 27. Oktober 1905. (A.-Bl. S. 60.)

Auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) und der Allerhöchsten Kabinettsorder vom 7. Februar 1837 (G.-S. S. 19) sowie der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) wird mit Zustimmung des Provinzialrats für den Umfang der Provinz Sachsen verordnet, was folgt:

Die Polizeiverordnung über die äußere Heilighaltung der Sonn- u. Feiertage vom 27. Oktober 1905 (Amtsblatt für den Regierungsbezirk Magdeburg 1905 S. 477, für den Regierungsbezirk Merseburg 1905 S. 365 und für den Regierungsbezirk Erfurt 1905 S. 229) wird dahin abgeändert:

Artikel I.

§ 2 Ziffer 3 erhält folgende Fassung:

auf Arbeiten, welche in der Landwirtschaft und Gärtnerei — wie das Futterholen, das Füttern, das Aus- und Eintreiben, sowie Hüten des Weideviehs, das Treiben des Viehs zur Tränke, das Begießen von Pflanzen u. dergl. — zur Fortsetzung des Betriebes täglich vorgenommen werden müssen; jedoch müssen auch diese Arbeiten — abgesehen von dem Hüten des Weideviehs und den durch die Natur des Betriebes, insbesondere die Witterung bedingten Arbeiten in der Gärtnerei, welche während des ganzen Tages zulässig sind —, während der Zeit des Hauptgottesdienstes (§ 15) ruhen.

§ 6 Ziffer 1 und 2 erhält folgende Fassung:

1. An Sonn- und Feiertagen (§ 1) sind in der Zeit des Hauptgottesdienstes (§ 15) die Türen der Geschäftsläden geschlossen zu halten.
2. Das Aushängen und Ausstellen von Waren vor den Läden ist während derselben Zeit (Ziffer 1) verboten.

Artikel II.

§ 12 Ziffer 2 erhält folgende Fassung:

Die Vorschriften der Ziffer 1 gelten gleichmäßig für den dem Andenken der Verstorbenen gewidmeten Jahrestag, jedoch ist an diesem Tage den Theatern im eigentlichen Sinne die Aufführung ernster Theaterstücke nach 6 Uhr abends gestattet.

Ziffer 5:

An Sonnabenden müssen öffentliche Tanzmusiken, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten spätestens nachts 1 Uhr geschlossen werden.

Ausnahmen von dieser Vorschrift können bei besonderen Anlässen, wie Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers, Sedanfeier, Erntefeste, Fabrikbälle usw. durch Ortspolizeibehörde gestattet werden.

Artikel III.

Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Magdeburg, den 18. Februar 1909.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
v. Hegel.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Bureau VIII, Königstraße Nr. 1, part., bei Anmeldung von Beerdigungen die Einkommensteuer-Veranlagung vorzulegen ist.

Halle a. S., den 4. Januar 1909.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachtrag zu der Einkommensteuerordnung der Stadt Halle a. S. vom 4. März 1895.

Auf Grund der §§ 33—52 und 65 des Kommunal-Abgaben-Gesetzes vom 14. Juli 1893 und des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 18. Januar d. Js. sowie unter Bezugnahme auf § 80 Absatz 3 des Einkommensteuergesetzes vom 19. Juni 1906 wird hierdurch der § 22 der oben bezeichneten Steuerordnung aufgehoben.

Halle a. S., den 13. März 1909.

Der Magistrat.
Rive. v. Holly.

Bekanntmachung,

betr. die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen, Sektion Stadtkreis Halle a. S.

Auf Grund des § 111 des Reichs-Unfallversicherungs-Gesetzes für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 bringen wir den beteiligten Betriebsunternehmern zur Kenntnis, daß die Heberolle für die Sektionskasse des Stadtkreises Halle für das Jahr 1908 zwei Wochen lang, und zwar vom 16. bis 29. März 1909, in dem Bureau des Stadtausschusses — Große Märkerstraße Nr. 20, 2 Treppen — zur Einsicht ausliegen wird.

Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Beitragsberechnung bei dem Sektionsvorstande, d. i. der Stadtausschuß des Stadtkreises Halle, Einspruch erhoben werden. Ein Einspruch gegen die Veranlagung (Grundsteueransatz) ist nicht mehr zulässig.

Halle a. S., den 12. März 1909.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 2. Februar 1909 — General-Anzeiger Nr. 29 — bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Höhenlageplan für die Wörthstraße sowie für die Nordstraße förmlich festgestellt worden ist, da Einwendungen gegen ihn nicht erhoben sind.

Der Plan kann im städtischen Tiefbauamt (Zimmer 23) eingesehen werden.

Halle a. S., den 12. März 1909.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Der Verkauf und der Abbruch eines Teiles der Grundstücke Gr. Ulrichstraße 2 und 3 soll in 2 Losen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag, den 22. März 1909, vormittags 10 Uhr

an das Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 5 des Hochbauamts, Marktplatz 20, zur Einsicht aus.

Halle a. S., den 15. März 1909.

Städtisches Hochbauamt.

Ausschreibung.

Die Lieferung von normalen, gußeisernen Muffenrohren von 100—450 mm Lichtweite einschließlich der zugehörigen gußeisernen Formstücke soll vergeben werden.

Angebote sind bis

Mittwoch, den 24. März 1909

versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, in unserem Verwaltungs-Bureau Unterplan 12 abzugeben, woselbst die Lieferungsbedingungen und Bedarfsnachweisung entnommen werden können.

Halle a. S., den 6. März 1909.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Ueber vier Hektar Baugelände

in einer industriellen Nachbarstadt Halles werden am 3. April d. J. gerichtlich versteigert werden. 4609
Näh. Auskünfte in der Kanzlei Gr. Steinstr. 12, I zu Halle.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Oberschweizer Friedrich Wilhelm Richard Meier (Meyer) geboren am 9. März 1881 zu Halle a. S., welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Doppelehe auf Grund des Haftbefehls des Königlichen Amtsgerichts Pegau vom 5. März 1909 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern sowie zu den hiesigen Akten 7 J. 135/09 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 10. März 1909.

Der Erste Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter: 28 Jahre, Statur: mittel, schmächtig, Haare: dunkelblond, voll, Augen: grau, Zähne: volles gesundes Gebiß, Gesicht: hager, Sprache: deutsch, Nase: kurz, gerade, Bart: schwacher, blonder Schnurrbart, Gesichtsfarbe: gesund. Besondere Kennzeichen: auf einem Unterarm eine Krone eintätowiert. Kleidung: dunkler Arbeitsanzug und besserer schwarz-weißer Jackett-Anzug.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 492 betreffend die Firma F. O. Beschke in Halle a. S. ist heute eingetragen: Inhaber jetzt: der Kaufmann Max Vogelpohl in Halle a. S. Die Prokura des Max Vogelpohl zu Halle a. S. ist erloschen. Der Kaufmann Max Vogelpohl haftet nur für die Akzept- und Warenschulden, welche in der für den 31. Januar 1909 aufgestellten und anerkannten Bilanz vom 6. Febr. 1909 aufgeführt sind. Die Uebernahme aller anderen im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des früheren Inhabers ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Vogelpohl ausgeschlossen.

Halle a. S., den 11. März 1909.

Kgl. Amtsgericht Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1998 ist heute die offene Handelsgesellschaft Rinneberg & Co. mit dem Sitze zu Halle a. S. eingetragen. Die Gesellschaft hat am 7. März 1909 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Oscar Rinneberg und Paul Görlich in Halle a. S.

Halle a. S., den 11. März 1909.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen d. Tonschlemmereibesitzers Paul Reiche zu Halle S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, sowie zur Gewährung einer Vergütung an an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin auf den

6. April 1909, vormittags 11½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst Poststr. 13/17 Erdgeschoß, Südflügel, Zimmer Nr. 44. bestimmt.

Halle a. S., den 13. März 1909.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgericht, Abteilung 7.

Wichse die Schuhe nur mit **Pilo**

Es entspricht den Wünschen jeder Hausfrau, die auf elegant glänzende Schuhe und weiches, dauerhaftes Leder hält.

Vertreter und Fabriklager F. K. Weise, Geiststrasse 32. 243

Neuerbautes Wohnhaus in der Burgstr., mit bess. Mittelwohn. u. Gärt. (6—750 ℳ) sofort zu verk. Reflekt. wollen sich bitte unter B. R. 4323 an Rudolf Mosse, Halle, wenden. 4309

Baustellen, auch zu Fabrikzw. gut geign., beliebig groß, Mitte Diemitz gelegen, zu verkaufen. Off. unter A. 6811 an Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.

Hochherrschaftliches Zweifamilienhaus m. Gart., Stallg. oder Automobilschuppen, in feinster Wohnlage (Norden) zu verkaufen. Off. unt. B. K. 4421 a. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Geldverkehr.

4½proz. 1. Ackerhypothek über **13000 Mk.** per 1./4. 09 zu verkaufen. Off. unt. Z. 6810 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle a. S.

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenrückzahl., gibt schnellstens Marcus, Berlin, Bornholmerstr. 9a. (Rückp.)

Beteiligung sucht junger kautionsfähiger Herr, ganz gleich welche Branche. Offerten unter F. 6921 an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke.

Geschäftsgrundstück.

Ein flottes Materialwaren-Geschäft mit Restauration und Schweineschlächterei in Stadt von über 8000 Einwohnern ist veränderungshalb. zu verkaufen. Die Gebäude sind in gutem baulichen Zustande und mit elektr. Lichtanlage und Wasserleitung versehen. Preis 40 000 ℳ. Zur Uebernahme sind 20 000 ℳ erforderlich. Näheres durch 4606
Louis Romstedt, Artern.

Grundstücksverkauf. Ein neuerbautes Wohnhaus m. großem Hintergebäude, Toreinfahrt, Vor- und Hintergarten, passend für Fleischerei (konkurrenzlos), ist unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkauf Offerten unter H. F. 3000 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Weißenfels a. S. erbeten.

Schönes **Wohnhaus** mit Installationsgeschäft in einem großen aufblühenden Industrieorte, das einzige am Platze, ist sofort aus freier Hand billigst zu verkaufen. Kl. Anzahlung erforderlich. Näheres unter M. Z. 668 an Haasenstein & Vogler A.-G., München. 4594

Ein gutg. Produktengesch., auch ein Schokoladengesch., beide in schönster Lage in Leipzig zu annehmb. Pr. z. verk. Off. a. Paul Muscate, Böhlitz-Ehrenbg. b. Leipz.

Meine im Gange befindl. **Bäckerei** m. Grundst. i. Halle S. ist z. verk. od. 1. Juli d. J. z. verm. Gefl. Off. O. 3562 an d. Exped. erbet.

Vermietungen.

Laden, gr. Steinstr. 10 (bisher O. V. Borchert) per 1. 10. od. früh. auch später zu verm. Ernst Haassengier & Co.

Felsenstraße 23, I. Et., 5 Zimmer nebst Küche, Bad u. Zub., 1. April 09 zu verm. Näh. Dölauer Hartsteinfabrik, G. m. b. H., Grünstr. 31. [1503

Merseburgerstraße 155 Fabrik-, Niederlags- und Speicherräume, sowie Pferdestall sofort. Näh. Gr. Steinstr. 19, Privatbur.

Händelstr. 21 per 1. April zu vermieten hochherrschaftliche Beletage, 6 bis 7 Zimmer, mehrere Souterrainräume pp., wegen Versetzung per 1. April für 1850 Mk. Näheres Baubureau Ulster. 3.

Im Erholungsheim für erw. Frauen u. Mädchen **Weidenplan 20** freundl. Zimmer u. Kammern zu billigen Preisen. Mittagstisch 30 u. 40 ₰ Kostenlose Stellenvermittelung v. 10—1, 3—4, Mittwoch u. Sonnabend von ½7—½8 f. Arbeiterinnen, Dienstmädchen, Stützen 2c. Schneiderstd., Turnstd., Gesangstd. Gewerksch. Verein mit Hilfskasse.

FORMAMINT

hat in den weitesten Kreisen rückhaltlose Anerkennung gefunden, weil die Formamint-Tabletten in geradezu idealer Weise die **Desinfektion der Mund- u. Rachenhöhle** ermöglichen. Durch ihre Einwirkung werden **die Bakterien vernichtet,** die bei ungestörter Entwicklung schwere Infektionen und Erkrankungen bedingen können.

Die Formamint-Desinfektion ist also der beste Schutz gegen die Bakterien- und Epidemiegefahr der Wintermonate!

Erhältlich in den Apotheken u. Drogerien in Originalflaschen à M. 1,75.
BAUER & Cie., Berlin SW. 48.

Offene Stellen

Männliche.

Eilt! Zum Verkauf v. Zigarren an Wirte 2c. wird e. tücht. Agent ges. gleich wo wohnhaft. Vergtg. ev. 250 ℳ pr. Mt. od. hohe Prov. A. Rieck & Co., Hamburg.

Redegewandte Herren gesucht. Meld. vorm. 8—½10 Uhr. Müllers Hotel, Ecke Krukenberg- und Magdeburgerstraße.

Selten günstige Gelegenheit. Alleinvertrieb eines sehr lukrativen Apparates der Telephonbranche soll Depositären für größere oder kleinere Bezirke übertragen werden. Herren mit besten Referenzen und entspr. Mitteln erf. Näh. u. O. E. 256 d. Haasenstein & A.-G. Hamburg. 4600

3—20 Mk. tägl könn. Pers jed. Stand. verd. Nebenerw. d. Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretg. 2c. Näheres Erwerbszentrale i. Freiburg i. Br.

Apotheker-Eleve (Primareife) für Anfang April gesucht. Gute theoret. u. prakt. Ausbildung zugesichert. Monatl. Taschengeld anfangs 25 Mk., steigend. Eigenes Zimmer, Reiseferien. Zeulenroda (Reuß), in der Nähe Greiz, Gera, Plauen i. V., Schleiz. Apothekenbesitzer Büchner.

In hiesig. Bankh. kann ein jung. Mann m. Einj.-Fr.-Z. 1. 4. d. J. als **Lehrling** eintreten. Off. unter R. 3564 an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Bäckerlehrling kann eintreten. Gründliche Ausbildung. W. Grosse, Bäckerei u. Konditorei, Götheſtraße 7.

Weibliche.

Als Kochlernende finden 1—2 junge Mädchen Aufnahme zum 1. od. 15. April. Lehrgeld monatl. 20 Mk. 4613
Kaiserbad Schmiedeberg (Bez Halle).

Tüchtiges Mädchen für Küche u. Haus 1. 5. gesucht. Blücherstr. 14 pt. Meldungen mit Buch 5—8 Uhr. 4621

Zuverlässige Stütze, kinderlieb, wird gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und möglichst Zeugnissen erbeten an Pfarrhaus Oberrissdorf bei Eisleben. 4611

Köchin die etwas Hausarbeit übernimmt, wegen Erkrankung der bisherigen bei hoh. Lohn sofort od. 1. April gesucht Ludwig Wuchererstr. 81 I.

Kurhaus Bad Wittekind. **Eine Mamsell** für kalte Küche u. zwei gewandte Zimmermädchen find. z. 15. April Stellung. Carl Rohde.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Aelterer rüstiger Mann, der längere Jahre selbständig gewesen ist, sucht Beschäftigung od. Vertrauensstellung als Kassenbote oder dgl. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Offerten unter Z. 3525 an die Exped. ds. Bl.

Weibliche.

Junge Dame sucht Stellung als Gesellschafterin. Gefl. Off. erbeten unt. M. S. an Frau Pastor Traege in Sachsenhausen b. Weimar.

20jähriges Mädchen mit langjährigen Zeugniss. sucht 1. 4. Stelle in bess. Privathaushalt, 15—18 jährige Mädchen f. alle Arb. desselb. d. Laura Haft, Stellenvermittlerin, Rannischest. 5.

Damen find. absolut diskr. Aufn. u. Entbind. b. verh. Frauenarzt Thür. Kein Heimber. Off. u. J. M. 5230 bf. d. Exp. d. Berl. Tageblattes, Berlin SW.

Verkäufe.

Canariensaat (Glanz) saub. gerein., kauft man billig bei Bernh. Lailach, Schwetschkestr. 11a.

Gut erhalt. **Laube** zu kaufen gesucht. Wörmlitzerstr. 107a, II r.

Rasseechter Affenpinscher (selten schönes Exemplar) sehr preiswert zu verkaufen Seebenerstr. 61, III.

Gebr. Motorrad zu kauf. ges. Off. m. Preisang. unt. S. 3565 an die Expedition.

Fette Kalbsbraten, amtlich gestempelt, Pfund 40 Pfg., empf. Grundbes. Gerull, Stuldeinen b. Kaukehmen (Ostpr.).

David's Nährzwieback Kindern u. Erwachsenen, insbesondere Rekonvaleszenten ärztlich empfohlen, weil leicht verdaulich, sehr wohlschmeckend u. unbegrenzt haltbar. 13867
Johannes David, Konditorei, Geiststr. 1.

Solide Familien erhalten sämtliche Wäscheartikel, Gardinen, Inletts, Kleiderstoffe, Blusen, Kostümröcke, Kinderkleider, Knaben-Anzüge, Staubmäntel, Jacketts, Paletots etc. in nur reeller Ware auch auf **Teilzahlung** bei Friedrich Gronau, Barfüßerstr. 16. Wäschefabrik u. Versand-Geschäft.

Rübensaft 1 Pfd. 18 ₰
Stärke-Sirup 1 Pfd. 18 ₰
Kandis-Sirup 1 Pfd. 18 ₰
ff. gem. Marmelade 1 Pfd. 40 ₰
selbstgek. Pflaumenmus Pfd. 30 ₰
empfiehlt A. Trautwein,
3699 Gr. Ulrichstr. 31.

1 tragende belgische **Stute** möglichst dunkelbr. od. schwarz sofort z. kaufen ges. Off. m. Preis u. Alter sub B. E. 4416 an Rudolf Mosse, Halle.

Vermischtes.

Gute Pension für 1—2 Schüler, Näh. d. Franckeschen Stiftg. Gewissenh. Beauf. d. Schularbeites. Offerten unter G. 3510 an die Exp. 4482

Möbel-Transporte unter Garantie sachgemäßer Ausführung werden noch angenommen. 3564
Rich. Müller & Co. Mansfelderstr. 26, Tel. 2920.

Herren-Garderobe wird unter Garantie angefert., gerein., repariert, geändert Mauerstr. 16 II.

Brennholz-Verkauf der Arbeitsstätte der Evang. Stadtmission Weidenplan 5, Telephon 2007.
1 Korb 45 ₰, 10 Körbe 4 ℳ
1 Meter 11,50 ℳ frei ins Haus.
Harzige Knuppen (Aeste) für größere Feuerung zum selben Preise. Nur gutes Kiefernholz.

Arbeitsnachweise des Vereins für Volkswohl, Halle a. S., Salzgrafenstr. 2.

Unentgeltl. Vermittlung von Arbeit jeder Art für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Geöffnet an Werktagen von 8—1 Uhr morgens, und 3—6 Uhr nachmittags; am Sonnabend von 8—3 Uhr. An Sonn- und Festtagen geschlossen.

Die Vakanzliste hängt jeden Dienstag und Freitag neu aus:
Haupt-Bahnhof
Hettstedter Bahnhof in Halle
Bahnhof Trotha
Polizeihof Rathausstrasse
Salzgrafenstrasse 2
Saale-Zeitungs-Passage, Große Brauhausstraße 17
u. d. Standesämtern.

Stellenvermittlung für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen u. Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Unterricht in allen Handelsfächern, Schreibmaschine u. Stenographie; Tages- und Abendkurse. Kaufm. Verein für weibl. Angestellte, Große Ulrichstraße 16, Eing. Wolfsgasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090316043/fragment/page=0004